

**Anregung/Antrag A-M/0129/2005
der CDU-Fraktion vom 19.10.2005**

**CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung**



Antrag: Geistmarkt- attraktives Zentrum des Viertels

Münster, den 19. Okt. 2005

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Geistmarkt folgende Maßnahmen zu planen und durchzuführen:

- 1.) Die unterirdischen Toilettenanlagen werden verfüllt, dabei werden anstelle der oberirdischen Glascontainer Unterflurglascontainer dort versenkt.
- 2.) Auf der West- und Nordseite sowie in der Mitte des Platzes werden Bäume gepflanzt. Die vorhandenen Baumscheiben werden saniert.
- 3.) Die Marktstände werden in Absprache mit den Marktbesckickern neu angeordnet, so daß sich die Stände zur südlich liegenden Geschäftszeile öffnen und sich um die Bäume auf der Mitte des Platzes herum gruppieren. Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge zur Steigerung der Aufenthaltsqualität zwischen Markt und Geschäftszeile.
- 4.) Die Verwaltung sucht ein bis zwei geeignete Standorte für eine dem Marktplatz zugewandte Bank, die sich der Neugestaltung des Marktes anpaßt.
- 5.) Der überirdische Toilettencontainer wird durch eine feste Toilettenanlage ersetzt. Dabei sollen die Möglichkeiten einer teilweisen Refinanzierung durch Werbeflächen berücksichtigt werden.
- 6.) Die Verwaltung prüft, insbesondere bei den Maßnahmen 2.), 4.) und 5.), ob bei der Finanzierung auf gesamtstädtische Mittel zurückgegriffen werden kann.

Begründung:

Der Geistmarkt als zentraler Platz des Geist- und Südviertels bedarf einer städtebaulichen Aufwertung. Deswegen hatte die CDU-Fraktion die Verwaltung am 30. 6. 2003 mit einem Planungs- und Finanzierungskonzept beauftragt, das am 12. 11. 2003 erstellt wurde. Auf dieser Grundlage tritt die CDU dafür ein, die Aufenthaltsqualität des Platzes und seine optische Erscheinung durch die genannten Maßnahmen zu steigern. Die Maßnahmen wurden auf einer öffentlichen Bürgerversammlung der CDU am 27. 9. 2005 vorgestellt und trafen bei den ungefähr 70 Besuchern auf großen Zuspruch.

Anregung/Antrag A-M/0129/2005 der CDU-Fraktion vom 19.10.2005

Zu den Maßnahmen im einzelnen:

1.) Verfüllung der Toilette und Verlegung der Glascontainer

Die unterirdischen Toilettenanlagen sind stillgelegt und bislang lediglich mit Platten abgedeckt. Durch eine Verfüllung kann man bislang „tote“ Fläche wieder nutzbar machen, weil die Platten zur Zeit mit Ketten abgesperrt sind. Außerdem kann man den unterirdischen Raum für die Versenkung der Glascontainer nutzen, welche sich bislang am südwestlichen Ende des Platzes befinden. Dabei spart man auch die Kosten, die normalerweise bei der Versenkung von Glascontainern anfallen. Durch die Beseitigung von Abdeckplatten, Absperrketten und überirdischen Glascontainern wird das Erscheinungsbild der Platzes erheblich verbessert.

2.) Begrünung des Platzes

Der Geistmarkt ist schon jetzt an seiner östlichen und südlichen Seite von Platanen gesäumt. Eine Bepflanzung des Platzes im Westen und Norden betont den Platzcharakter. Dies gilt auch für eine Bepflanzung mit Bäumen im Zentrum des Platzes, womit dem Geistmarkt eine klar erkennbare Mitte gegeben wird. Die optische Aufwertung des Platzes wird durch die Sanierung der Baumscheiben ergänzt. Die Nutzung des Platzes als Markt wird durch neue Baumstandorte nicht beeinträchtigt, da die Marktstände um die Bäume in der Mitte herum gruppiert werden können. Der Platz kann auch weiterhin als Parkplatz genutzt werden, ein geringfügiger Wegfall von Parkplätzen (nach Schätzungen der Verwaltung von ca. 69 auf ca. 67 bzw. 65) ist hinnehmbar.

3.) Neuordnung der Stände

Die jetzige Anordnung der ca. 30 Marktstände ist recht locker, d.h. mit größeren Abständen zwischen einigen Ständen, und wendet sich von der Geschäftszeile im Süden des Platzes ab, deren Geschäfte, vor allem ein Biomarkt und eine Bäckerei, stark frequentiert werden. Die neue Anordnung der Stände reagiert auf die Bepflanzung des Platzinneren mit Bäumen und öffnet den Markt zur Geschäftszeile. Die Anordnung der Stände läßt den Markt außerdem kompakter erscheinen. Die Marktbesucher haben auf der Bürgerversammlung am 27. 9. 2005 ihr Einverständnis signalisiert.

4.) Bänke

Der Geistmarkt verfügt zur Zeit über keinerlei Sitzgelegenheiten, wenn man von einem Bushalteshäuschen der Haltestelle „Schützenhof“ absieht, das sich allerdings direkt an der Straße befindet und dem Marktplatz den Rücken zukehrt. Ein oder zwei Bänke, die an Markttagen vor allem von älteren Kunden und Kundinnen, aber auch von Familien mit Kindern sicher in Anspruch genommen würden, lassen den Platz auch zu einem Ort des Verweilens und der Begegnung werden.

5.) Überirdische Toilettenanlage

Zur Zeit befindet sich auf dem Geistmarkt ein Toiletten-Provisorium (Container-Toilette), dessen Wasseranschluß im Winter nicht funktioniert. Der Container wird durch eine feste Toilettenanlage ersetzt, die von den Marktbesuchern, den Marktbesuchern und auch den Pendlern genutzt werden, die am Geistmarkt – Haltestelle Schützenhof – vom Auto in den Bus umsteigen.

Über die konkreten Planungen sollten die Marktbesucher rechtzeitig informiert werden, außerdem müssen sie bei der Neugruppierung der Stände miteinbezogen werden. Bei den Planungen ist außerdem zu berücksichtigen, daß der Marktbetrieb durch Bauarbeiten nicht eingeschränkt wird.